

14.02.2025

Protokoll

zur Pfarreiratssitzung vom 29.01.2024 im Pfarrheim von Heilig Kreuz Mehrhoog

Anwesend: Ulla Klump, Ilona Kammeier, Nicol Terörde, Nicole Brinks, Pastoralreferentin Maria Thier, Norbert Flegelskamp, Lea-Marie Becker, Ann-Kathrin Becker, Pfarrer Thomas Linsen, Sylvia Schmeinck

Vertreterin des Kirchenvorstandes: Stefanie Demjanov

Es fehlten entschuldigt: Silvia Borkes-Bußhaus, Konny Opalka, Bernhild Bielefeld, Pastor Abraham

Gäste: Reinhard Keiten, Hermann-Josef Görkes

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Impuls

Nicole Brinks begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Sitzung. Aus Mehrhoog gab es als Impuls einen Segen zum Jahreswechsel.

2. Protokoll

Es gab keine Anmerkungen zum Protokoll vom 30.10.2024, es wurde einstimmig genehmigt.

3. Anfragen aus den Gemeinden

Aus Mehrhoog, Ringenberg und Loikum lagen keine Anfragen vor.

Aus Hamminkeln kam die Frage, ob das Thema „Bestuhlung der Kirche“ noch aktuell sei oder ob diese Idee verworfen wird. Die Küsterin fragt sonst an, ob eventuell ca. 30 Stühle besorgt und in der „Stufensakristei“ gelagert werden könnten für Anlässe wie Erstkommunion o.ä. Es gab überwiegend positive, aber auch vereinzelt negative Rückmeldungen zur Bestuhlung, wobei zu beachten ist, dass die geliehenen Klappstühle natürlich keine Option für eine Dauerbestuhlung waren. Pfarrer Linsen berichtet auch von der Möglichkeit, Stühle aus einem Lager für ausrangierte Kirchen- und Pfarrheimeinrichtungen zu erfragen.

Grundsätzlich soll aber über eine Bestuhlung weiter diskutiert werden, gerne auch mit den Kirchenbesuchern. Eine endgültige Entscheidung ist hierzu nicht gefallen. Deshalb sollen auch keine anderen Stühle angeschafft werden, die dann unnötig Platz in Anspruch nehmen. **Pfarrer Linsen informiert sich zu Stühlen aus den Möbellagern der Kirchen.**

Aus Dingden kam die Anfrage, ob es möglich sei, für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen Kopfhörer zu besorgen, die sich mit der Lautsprecheranlage verbinden. Da die Anlage in Dingden (im Direktvergleich mit 3 Anbietern) ohnehin gerade überdacht wird, soll diese Möglichkeit angefragt werden. Dann müsste aus hygienischen Gründen aber jeder seinen „eigenen“ Kopfhörer gegen eine

Gebühr erhalten, den er mit nach Hause nehmen kann. Grundsätzlich gibt es aber eine sogenannte „Induktionsschleife“, die an den äußeren Sitzplätzen verläuft und die Sprache der Anlage direkt ohne Nebengeräusche an die Hörgeräte überträgt. Dafür müssen diese aber kompatibel sein. Ein Platzwechsel vom gewohnten Sitzplatz im Kirchenraum wäre daher eventuell schon hilfreich. Grundsätzlich kann keine Anlage alle akustischen Schwächen ausgleichen.

Im Pfarreirat wurde ein Votum erbeten, ob die Anlage in Dingden erneuert werden soll, auch wenn dies einen höheren finanziellen Aufwand bedeute. Dies wurde einstimmig mit „Ja“ beantwortet, alle waren dafür, wenn sich dadurch die Verständlichkeit verbessert werden kann.

4. Berichte und Neuigkeiten aus den Ausschüssen

Die Gemeindeausschüsse in Ringenberg, Loikum und Hamminkeln tagen erst in Kürze, deshalb gab es hier nichts zu berichten.

Der Gemeindeausschuss Mehrhoog tagt in der nächsten Woche im Pfarrhaus. Hierzu wurden auch Vertreter aller Gruppen und der evangelischen Kirche eingeladen. Da das Edith-Stein-Heim ab März vollständig vom Kindergarten belegt wird (Umbaumaßnahme) soll überlegt werden, wohin die Gruppen ausweichen können. Eine Möglichkeit wäre auch, die evangelische Gemeinde um Hilfe zu bitten und ihre Räume mit zu nutzen.

In Dingden wird es eine Agape-Feier nach der Osternachtsfeier geben. Am 24. Mai findet ein Weinfest statt. Ab März findet monatlich ein Kirchcafé nach dem Sonntagsgottesdienst im hinteren Bereich der Kirche statt. Dies trägt den Titel „Auf ein Tässchen und ein Wort“. Beim Aufbau muss daran gedacht werden, dass vor dem Gottesdienst noch der „Gottesdienst für kleine Leute“ stattfindet. Die Zeit dazwischen sollte aber lang genug sein, um Stehtischen und Tassen herzurichten.

Aus dem Kirchenvorstand kam die Info, dass der Tulpen- bzw. Magnolienbaum vor dem Pfarrhaus in Dingden gefällt werden muss, da dieser einen sehr starken Pilzbefall hat.

Pfarrer Linsen bat um Mithilfe bei der Überarbeitung des institutionellen Schutzkonzeptes (ISK) der Pfarrei. Dies muss alle 5 Jahre erfolgen. Außerdem wäre es gut, wenn dies auch in gedruckter Form vorläge. Einige Namen sind auszutauschen, da Zuständigkeiten sich verändert haben. Auch die Regelung von Präventionsschulungen z.B. bei Kurzeinsätzen in der Erstkommunion- und Firmkatechese sollte darin festgeschrieben werden. Lea-Marie Becker und Nicole Brinks erklären sich dazu bereit. Auch im Kirchenvorstand wird noch Unterstützung angefragt. Anschließend wird Sylvia Schmeink zu einem entsprechenden Treffen einladen. Auch aus den Gemeindeausschüssen dürfen sich Interessierte beteiligen.

Sandra Joosten und Bernhild Bielefeld wollen in den Kindertagesstätten unserer Pfarrei das Projekt „Kita – Lernort des Glaubens“ installieren. Die religionspädagogische Arbeit soll darin beschrieben, standardisiert und festgelegt werden. Gerade in den Kitas haben wir sehr viel Kontakt mit unseren Gemeindemitgliedern. Kita und Gemeinde miteinander zu verzahnen ist deshalb ausgesprochen wichtig. Hier kann dies Projekt ein wichtiges Aushängeschild sein.

Der Liturgieausschuss wird von Maria Thier zu einem Treffen eingeladen, um über die Gestaltung der Fastenzeit nachzudenken. Vermutlich wird es auf eine Veranstaltung außerhalb der Gottesdienste hinauslaufen. Eventuell kann es eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem diesjährigen Hungertuch werden.

Da sich nach wie vor niemand findet, der das Pfarrbrief-Team unterstützen möchte, wird es auch im Sommer keinen Pfarrbrief geben.

5. gemeinsame Fronleichnamfeier

Vertreter des Gemeindeausschusses Dingden waren bei der Sitzung anwesend, um gegen die Entscheidung, das Fronleichnamfest von einem Arbeitskreis mit Vertretern aller Ortsgemeinden (ohne Prozession) zu gestalten, ihre Meinung zu äußern. Zum einen sei die Prozession erst vor zwei Jahren komplett verändert worden, der Weg wurde verkürzt und die Texte erneuert. Dies wirke sich positiv auf die Beteiligung aus, so dass es zum anderen aus ihrer Sicht auch schade wäre, sie jetzt abzuschaffen. Sie schlagen vor, dass zwar gemeinsam gefeiert wird, aber der austragende Ortsteil für die Gestaltung verantwortlich sein soll. So könnte z.B. in Dingden, wo ja in diesem Jahr gefeiert werden soll, die Prozession beibehalten werden. Die anderen Orte sind in den Jahren danach frei, sie wegzulassen oder auch beizubehalten.

Pfarrer Linsen betont, die Einheit sei das verbindende Element an Fronleichnam und stellt die Frage: „Geht das, wenn jeder Ort anders feiert oder wäre es besser, ein einheitliches Format zu finden.“

Es wurde beschlossen, bei einer gemeinsamen Feier zu bleiben, die aber vom jeweiligen Ortsausschuss vorbereitet wird. Ringenberg, Hamminkeln und Mehrhoog werden auch weiterhin gemeinsam vorbereiten. Das vorgesehene Treffen am 11. Februar 2025 mit Vertretern aller Ortsausschüsse zur Planung einer gemeinsamen Feier findet deshalb nicht statt.

6. Wahlen zum Pfarreirat und zum Kirchenvorstand

Die Wahlen zu beiden Gremien finden am 9. November 2025 statt. Voraussichtlich wird sie wieder als Briefwahl durchgeführt. Für die Auszählung werden Helfer*innen benötigt.

Jedes Mitglied der Gremien sollte sich fragen, ob sie/er noch für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung steht. Einige der Anwesenden teilten direkt mit, dass sie nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Die Suche nach neuen Kandidat*innen ist deshalb sehr wichtig. Bis Anfang Mai sollten diese gefunden werden.

Auch für die Gemeindeausschüsse endet die Amtszeit im November. Neue Mitglieder sollen auch hierfür gefunden werden. Die Gemeindeausschüssen werden jedoch nicht mehr gewählt.

Die Wahl soll auch stattfinden, falls es nicht mehr Kandidat*innen gibt als die benötigte Mitgliederzahl, um auf die Wahl und die Arbeit der Gremien aufmerksam zu machen.

7. Nimm2-Aktion

Die Nimm2-Aktion soll wie in den vorangegangenen Jahren zu Ostern durchgeführt werden. Nicole Brinks kümmert sich um die Durchführung.

8. ökumenisches Gemeindezentrum in Hamminkeln

Die Anfrage bezüglich der Machbarkeit wurde an Münster gestellt.

9. Verschiedenes

Silvia Schmeink teilt mit, dass die Anmeldefrist für das Ferienlager auf Ameland abgelaufen ist. Immer wieder steht die Frage im Raum, ob Kinder bestimmter Gruppen (z.B. Messdiener*innen) bevorzugt werden müssten, wenn es mehr Anmeldungen als Plätze gibt. Sie sieht das kritisch, das Ehrenamt müsste in der Gruppe Wertschätzung erfahren, in der es erfolgt (also z.B. bei Aktionen für Messdiener*innen). Scheinbar erfahren gerade die Messdiener*innen diese wohl nicht, da es auch keine Leiterrunde mehr gibt. Dennoch wurde darauf hingewiesen, dass in der Vergangenheit auch Aktionen wegen zu geringer Beteiligung abgesagt wurden. Für die Zukunft ist aber wieder etwas in Planung. Silvia Schmeink weist auch noch einmal auf die Möglichkeit hin, Aktionen mit dem Jugendhaus gemeinsam zu planen.

In diesem Jahr gibt es nur eine kurze Warteliste von 5 Kindern, von denen aber 3 Kinder eigentlich, für die Teilnahme, schon zu alt sind.

Eine Gruppe der Pfarrei möchte mit einem kleinen Wagen am Rosenmontagszug des KCD in Dingden teilnehmen. Hierfür werden noch Mitstreiter gesucht. Auch ein Anhänger wird noch benötigt. – **Nachtrag**: Wir haben die Teilnahme, mangels Teilnehmende und weil wir in der Kürze der Zeit keinen Anhänger organisieren konnten, absagen müssen.

Hamminkeln, 14.02.2025

Maria Thier
(Protokollführung)

Für die Richtigkeit:
Nicole Brinks
(Vorsitzende)